

UPDATE.

Der Newsletter des Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#).

Liebe:r Leser:in,

der November neigt sich dem Ende entgegen und das Kirchenjahr auch. Die Stille des Novembers geht langsam über in die Besinnlichkeit des Advents. Erste Lichter schmücken bereits Städte und Häuser. Sie füllen die Dunkelheit langsam mit Licht und Wärme.

So auch das Programm „WinterWärme“ in Mönchengladbach, der „Seelensnack“ in Krefeld bzw. Viersen oder mehrere kontemplative Angebote in der Aachener Citykirche, die wir Ihnen im heutigen Newsletter vorstellen. Sie laden ein, sich eine Auszeit zu nehmen und sich wohl zu fühlen.

Außerdem berichten wir von der Regionalversammlung in Krefeld, die erste mutige Schritte hin zu einem großen Pastoralen Raum wagt, und von der fünften Synodalversammlung in Aachen, bei der Leitung und Verantwortung im Pastoralen Raum kritisch-konstruktiv diskutiert wurden.

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Woche.

Ihre
Newsletter-Redaktion

Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Neues aus dem Veränderungsprozess.

Spirituelle Ruhepunkte im November.

Otto Pankok-Ausstellung im Nationalpark.

Synodalität.

Grundidee längst verinnerlicht.

Synodalversammlung berät Papier zu Leitung und Mitverantwortung im Pastoralen Raum.

Dass Leitung und Mitverantwortung wichtige Parameter in den künftigen Pastoralen Räumen des Bistums Aachen sein werden, darin waren sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der fünften Synodalversammlung im Bistum Aachen einig. Im Aachener Pius-Gymnasium wurde unter anderem über das Arbeitspapier zu diesem Thema beraten und ein weiterer Fahrplan für die Veröffentlichung festgelegt. „Ich habe heute gemerkt, dass die Diskussionen sehr konstruktiv gewesen sind und dass alle die Grundidee längst verinnerlicht haben“, resümierte Bischof Dr. Helmut Dieser und dankte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre Mitarbeit. Im Dezember werden die einzelnen Räte, Gremien oder Teams das überarbeitete Dokument nochmals beraten. Bischof Dieser setzt es in Kraft, sobald eine Einigung erfolgt ist; spätestens nach der Räteberatung im März 2025.



Im Plenum blieb genügend Zeit für Fragen und Diskussion.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Synodalversammlung tauschten sich auch in Kleingruppen über die Themen des Reformprozesses aus.

[Mehr erfahren](#)

Ein Aufbruch, der Mut macht.

Neuer Pastoraler Raum Krefeld-Meerbusch vernetzt sich.

„Unterwegs, um Kirche von Morgen zu werden“: Unter diesem Motto trafen sich jetzt 180 haupt- und ehrenamtlich Engagierte zu einer Regionalversammlung in der Bischöflichen Maria-Montessori-Gesamtschule in Krefeld. Eingeladen hatte das Regionalteam, bestehend aus Regionalvikar Thorsten Obst, Hildegard Rother-Hauser und Elisabeth Vratz. Denn nachdem die lokalen Gremien die neue Struktur für die Region beraten und schließlich für den großen Pastoralen Raum Krefeld-Meerbusch votiert hatten, galt es nun, Vertrautes zu bewahren und miteinander Neuland zu begehen. Moderiert von der Kirchlichen Organisationsberatung des Bistums Aachen und unterstützt von Fachreferentinnen und Referenten des Bischöflichen Generalvikariates ging es vormittags erst einmal um Information.



„Unterwegs, um Kirche von Morgen zu werden“: Unter diesem Motto trafen sich jetzt 180 haupt- und ehrenamtlich Engagierte zu einer Regionalversammlung in der Bischöflichen Maria-Montessori-Gesamtschule in Krefeld.

[Hier weiterlesen](#)

Spiritualität.

Aus SeelenSommer wird WinterWärme.

Veranstaltungen für Leib und Seele.

Sich einfach mal Zeit nehmen in hektischen Zeiten: Dies soll mit dem Veranstaltungsformat „WinterWärme“ erreicht werden. Als kleiner Ableger des erfolgreichen „Seelensommers“ geht die liebevoll kuratierte Reihe in Kürze an den Start. „Wir bündeln Angebote, die einfach gut sind und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Zeitinsel zum reflektieren und gestalten bieten“, unterstreicht Lucia Traut, Leiterin des katholischen Forums für Erwachsenen- und Familienbildung Mönchengladbach und Heinsberg. Los geht es am **Samstag, 23. November**, ab 10 Uhr mit einem Kräuter-Workshop, geleitet von Kerstin Wölke-Tetzlaff, im Haus der Regionen in Mönchengladbach. Auch hier gilt: „Wenn Menschen eh schon überwiegend digital unterwegs sind und in Kästchen und Oberflächen denken, kann die Arbeit mit den Händen ein kreativer Gegenpol sein.“ Hierzu zählen auch ein **Lettering-Workshop am Samstag, 14. Dezember**, in der Alten Schule Korschenbroich, ein **Kreativ-Workshop (Vision Tree) am Samstag, 18. Januar**, (Haus der Regionen Mönchengladbach) oder aber mit dem Klangraum eine spirituelle Auszeit zum Jahresbeginn. Letzterer findet am Wochenende, **24. bis 26. Januar**, im Priesterhaus in Kevelaer statt. „In einer kreativ-interaktiven Andacht öffnen wir einen Raum für alles, was die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mitbringen“, betont Lucia Traut. Von den Materialkosten abgesehen sind alle Veranstaltungen kostenfrei. Das Forum bittet stattdessen um einen freiwilligen Wertschätzungs-Beitrag.



Lucia Traut ist die Leiterin des Katholischen Forums für Mönchengladbach und Heinsberg.



Mit der „WinterWärme“ bieten das Katholische Forum ein neues Format an.

[Hier geht es zum Programm](#)

Klavier, Tanz und zehn Minuten Zeit.

Citykirche Aachen bietet Ruhe im Advent.

„Wir machen praktisch eine Pastoral en passant und setzen damit einen Gegenpol zum hektischen Alltag“, sagt Pfarrer Timotheus Eller. In diesem Sinne lädt die ökumenische Citykirche St. Nikolaus in Aachen in den kommenden Wochen zu mehreren kontemplativen Angeboten ein. So finden ab **Samstag, 30. November**, und dann immer an jedem Samstag im Advent eine Klavierkontemplation mit Heribert Elfgen (12 bis 13 Uhr) und ein meditativer Tanz (15 bis 16 Uhr) statt. Hinzu kommt der Mittagsimpuls „10 Minuten ruhige Zeit“, der auch außerhalb des Advents regelmäßig immer dienstags und donnerstags um 12.15 Uhr zum Verweilen einlädt. Gerade letzteres ist ein Angebot, „bei dem die Menschen nichts tun müssen“, so Eller. Bei der Klavierkontemplation sei besonders hervorzuheben, dass Heribert Elfgen immer versuche, ein Adventslied in das ruhige Klavierstück einzuarbeiten. Überhaupt böten die Angebote „eine schöne Ruhe“, um der Hektik des Alltags zu entfliehen. „Ich beobachte immer wieder, dass die Menschen ‚quasselnd‘ in die Citykirche kommen, merken, dass etwas Stilles stattfindet und sich dann hinsetzen, um das Angebot zu genießen.“



Timotheus Eller ist Pfarrer an der Citykirche St. Nikolaus.



Die Citykirche lädt immer wieder zu besonderen Ausstellungen und Angeboten ein.

[Veranstaltungen ansehen](#)

Ein spiritueller Wochenstart.

„Seelensnack“ in Krefeld und Viersen.

Gerade in der hektischen Vorweihnachtszeit ist es umso wichtiger, auch mal innezuhalten. Diesem Bedürfnis will das Katholische Forum für Erwachsenen- und Familienbildung Krefeld

und Viersen mit dem „Seelensnack“ nachkommen. **Ab Montag, 25. November**, soll wechselweise in Krefeld und Viersen ab 8 Uhr und für 30 Minuten ein Wochenstart mit positiver Energie und innerer Balance zelebriert werden. In einem warmen und einladenden Raum geht es auch eine spirituelle Reise, die Raum für persönliche Reflexion und einen kurzen Austausch lässt.



Der Seelensnack lädt ab kommenden Montag zum Innehalten ein.

[Hier mehr erfahren](#)

Kurz notiert.

Bestimmung: Menschlichkeit.

Otto Pankok-Ausstellung in Vogelsang.

In seinen Werken bezog Otto Pankok (1893-1966) bereits in jungen Jahren entschiedene Position für die Belange des Menschen und der Schöpfung. Wer sich davon selbst ein Bild machen will, kann ab sofort **eine Ausstellung in den Räumen der Nationalparkseelsorge in Vogelsang** besuchen. Seitens der Otto-Pankok-Stiftung wurden der Seelsorge im Nationalpark Eifel und Vogelsang als Dauerleihgabe 18 Werke Pankoks zur Verfügung gestellt. Mit seinen eindringlichen Darstellungen des Schicksals von Ausgegrenzten und Randständigen geriet er früh ins Visier der Nationalsozialisten. Als „entartet“ klassifiziert und mit Arbeitsverbot belegt, zog sich Otto Pankok mit seiner Familie zwischen 1941 und 1946 in die Eifel



Der Künstler Otto Pankok galt zur Zeit des Nationalsozialismus als „entartet“.

zurück. Seine Bilder bieten die Gelegenheit, einen faszinierenden Künstler kennenzulernen, der durch seine Geradlinigkeit und menschenfreundliche, christliche Haltung Orientierung bieten und ermutigen kann.

[Mehr erfahren](#)

Essen – Reden – Informieren.

Veranstaltungen am Orange Day.

Mit der „Orange the World“-Kampagne „Stopp Gewalt gegen Frauen und Mädchen!“ macht UN Women Deutschland von **Montag, 25. November**, dem Internationalen Tag zur Beendigung von Gewalt gegen Frauen, **bis Dienstag, 10. Dezember**, dem Internationalen Tag der Menschenrechte, auf Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam. Aus diesem Anlass sind an mehreren Orten im Bistum Aachen Veranstaltungen geplant.



Anlässlich des Orange Day finden am 25. November mehrere Aktionen statt.

Die **Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd)** im Bistum Aachen organisiert am Montag, 25. November, ein Frauenmahl in der Brandts-Kapelle, Rudolfstraße 7, in Mönchengladbach. Mit Swantje Schulz und Susanne Büdenhölzer-Boms informieren zwei Referentinnen der Frauenberatungsstelle Mönchengladbach zum Thema „Warnzeichen in Beziehungen erkennen“. Beginn ist um 18 Uhr.

[Hier geht's zur Anmeldung](#)

Ebenfalls um 18 Uhr ist in den Räumlichkeiten von **Pax Christi** am Glockenspitz 265 in Krefeld eine Aktion mit Musik, Information und Wortbeiträgen geplant. Unter anderem gestalten den Abend Sinfonietta Krefeld unter der Leitung von Ralph Schürmanns und Didem Günel. Als selbstständige Kulturarbeiterin bewegt letztere sich an der Schnittstelle zwischen diskriminierungskritischer Bildungsarbeit sowie tanzpädagogischen Ansätzen und Methoden der Performance Art. Ihre

Forderungen: Räume öffnen, Barrieren abbauen, Zugänge ermöglichen.

[Mehr erfahren](#)

Die Ringe des Saturn.

Live-Hörspiel von Sebastian Blasius in Pax Christi.

Zu einem Live-Hörspiel mit den beiden Schauspielern Mélanie Fouché und Nicolas Schwarzbürger lädt die Pax-Christi-Kirche, Glockenspitze 265, in Krefeld am **Samstag, 30. November**, jeweils um 15 und um 18 Uhr ein. Das Hörspiel will eine Textcollage aus persönlichen Erinnerungen, historischen Ereignissen und Fiktionen sein und taucht dabei vier zentrale Kunstwerke im Kirchenraum in ein neues Licht.

[Hier anmelden](#)

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#).

Sie haben Anmerkungen, Fragen oder Inhalte für uns?

Die Newsletter-Redaktion freut sich über Feedback und Anregungen.

Auch inhaltliche Beiträge sind herzlich willkommen.

Schreiben Sie uns an kommunikation@bistum-aachen.de

Letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie die vergangenen Newsletter im

Weitere Newsletter des Bistums.

Entdecken Sie die thematische Bandbreite unserer Bistums-

Archiv nachlesen.

[Archiv besuchen](#)

Newsletter.

[Alle Newsletter ansehen](#)



Bistum Aachen – Stabsabteilung Kommunikation

Newsletter-Redaktion Steffi Sieger-Bücken und Jari Wieschmann

Klosterplatz 7, 52062 Aachen, Deutschland

[0241 452 243](tel:0241_452_243) | kommunikation@bistum-aachen.de

[Impressum](#)

Fotonachweis: Bistum Aachen / Andreas Steindl, Bistum Aachen / Steffi Sieger-Bücken, Katholisches Forum für Erwachsenen- und Familienbildung Mönchengladbach und Heinsberg, Domkapitel / Andreas Steindl, unsplash, Nationalparkseelsorge, UN Woman Deutschland, Pax Christi Krefeld.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.